

Texa Palm und Pad

# Eine Frage des Formats

Seit Anfang des Jahres bietet Texa Deutschland die jüngste Generation der Axone-Steuergeräte-Diagnosesysteme an. Das innovative System verknüpft moderne Technologien, um die Fehlersuche in der Werkstatt zu beschleunigen.

**M**oderne Automobile verfügen über elektronische Systeme, welche noch vor Jahren einem Verkehrsflugzeug zur Ehre gereicht hätten. Dank dieser Systeme ist das Auto heute sicherer, umweltfreundlicher und bequemer als je zuvor. Tritt in den ineinander verschachtelten Bus-Systemen eine Störung auf, hilft nur der Griff zum Diagnosegerät. Dabei genügt nicht einfach ein Gerät zum Auslesen der Fehlercodes und Datenströme. Heute stützt sich die Diagnose auf mehrere Säulen. Dazu zählen neben dem Diagnosegerät, Messtechnik, das Wissen der Mitarbeiter, technische Daten und der Zugriff auf Fehlerdatenbanken.

## Informationstechnologie nutzen

Bei Texa wurde in den vergangenen Jahren ein völlig eigenständiger Weg entwickelt diese Säulen mit Leben zu füllen. Ein wesentlicher Schritt ist dabei die Markteinführung der neuen Axone-Generation.

Unter dem Namen Axone bietet Texa schon seit vielen Jahren Systeme für die Steuergerätediagnose an. Der modulare Aufbau der Axone-Produktfamilie ermöglicht es dabei den Kunden die Ausstattung ihren individuellen Anforderungen anzupassen. Dabei spielt es keine Rolle ob nur ein Arbeitsplatz mit der Diagnosetechnologie ausgestattet werden soll oder eine komplette Werkstatt.

Kernstück des Axone-Systems ist immer ein Diagnosemodul. Das kann entweder die Tribox Mobile oder der Navigator sein, welcher in mehreren Varianten verfügbar ist. Die Top-Variante ist dabei das neue Modell Navigator TXT. Es bietet den schnellsten Zugriff auf die Daten der Steuergeräte und beherrscht eine Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationsprotokolle. Das Diagnosemodul wird an die Diagnoseschnittstelle eines Autos angeschlossen und so automatisch mit Energie versorgt. Über eine Bluetooth-Funkstrecke kommuniziert das Diagnosemodul mit den Anzeige- und Steuerein-

heiten, dem neuen Axone Palm oder dem Axone Pad. Palm und Pad unterscheiden sich abgesehen vom Schutzglas vor dem Display nur im Format. Während der kompaktere Palm sich leicht einstecken lässt, bietet der Pad ein größeres Display. Der Leistungsumfang der beiden Geräte ist identisch. Beide wurden speziell für den Werkstatteinsatz entwickelt, sind wasserfest und stoßsicher. Beide Geräte verfügen über Funktionstasten und einen berührungsempfindlichen Bildschirm zur Bedienung der Software.

## Kontakt halten

Zu jedem Pad und Palm gehört eine eigene Docking-Station, in der bei Nichtgebrauch der Diagnosegeräte nicht nur die Akkus geladen werden, sondern über Nacht auch die Software mit Updates versorgt wird. Doch damit nicht genug. Über eine optionale WIFI-Funkverbindung lassen sich Palm und Pad über eine Art Umsetzer, den Access-Point, mit dem Internet verbinden. Der Access-Point wird auf Wunsch ebenfalls von Texa geliefert und ist dann bereits ab Werk für seinen Werkstatteinsatz konfiguriert, was die Installation erheblich beschleunigt. Wer einen Texa Palm oder Pad erwirbt, erhält damit eine Lizenz der Texa-Diagnose-Software IDC3 zur Nutzung auf einem PC. Müssen umfangreichere Informationen abgerufen werden oder steht das Lesen von komplexen Schaltplänen an, kann dies auch am PC-Bildschirm erfolgen. Die Informationen lassen sich von einem PC aus auch ausdrucken. Pad und Palm arbeiten mit der speziell auf die berührungsempfindlichen Bildschirme der kompakten Geräte angepassten Software IDC3 Pocket. Die zugänglichen Informationen entsprechen denen der IDC3-PC-Version.

Ob der Anwender Pad, Palm oder PC benutzt, die angezeigten Daten sind immer identisch





Bilder: Reich

Erster Arbeitsschritt bei der Arbeit mit den neuen Axone-Geräten ist die Auswahl des Fahrzeugmodells aus der Datenbank. Die Selektion erfolgt dabei klassisch über Marke und Modell bis hin zur Motorisierung. Sobald ein Fahrzeug ausgewählt ist, lässt sich ein Video-Clip abrufen, welcher zeigt, wie die Diagnoseschnittstelle erreicht werden kann. Als nächstes wird das Diagnosemodul an die Diagnoseschnittstelle angeschlossen. Bei modernen Fahrzeugen kommt dazu fast immer der OBD-Stecker zum Einsatz. Zusätzlich bietet Texa fabrikatsspezifische Adapterkabel für alle gängigen europäischen und asiatischen Automarken an.

Dann kann sich der Anwender auf den Fahrersitz setzen und mit der eigentlichen Diagnose beginnen. Die Axone-Geräte ermöglichen dabei das Auslesen und löschen von gespeicherten Fehlercodes sowie das Anzeigen der so genannten Live-Daten. Fehlercodes werden grundsätzlich in Klartext ausgegeben, während sich die Daten auf Wunsch auch grafisch darstellen lassen. So lassen sich Ungleichmäßigkeiten, Abhängigkeiten der Daten untereinander und somit auch mögliche Fehlfunktionen leichter erkennen als aus den reinen Datenkolonnen. Dank der

ausgeklügelten Software ist es leicht möglich sich die gewünschten Daten anzeigen zu lassen. Informationen zu einzelnen Systemen lassen sich ebenfalls anzeigen. Weil Palm und Pad kabellos mit dem Diagnosemodul verbunden sind, ist es außerdem möglich für die Stellglieddiagnose das Fahrzeug zu verlassen. Dabei kann der Anwender von außen die Funk-

tion der Beleuchtungselemente überprüfen oder das Ansteuern von Stellgliedern im Motorraum akustisch überwachen.

Lässt sich ein Fehler nicht sicher eingekreisen trumpfen die neuen Texa-Geräte auf Wunsch mit einer Neuheit auf. So findet sich auf fast jedem Bildschirm ein oranges Fragezeichen-Symbol. Dahinter verbirgt sich der Direktzugriff auf die

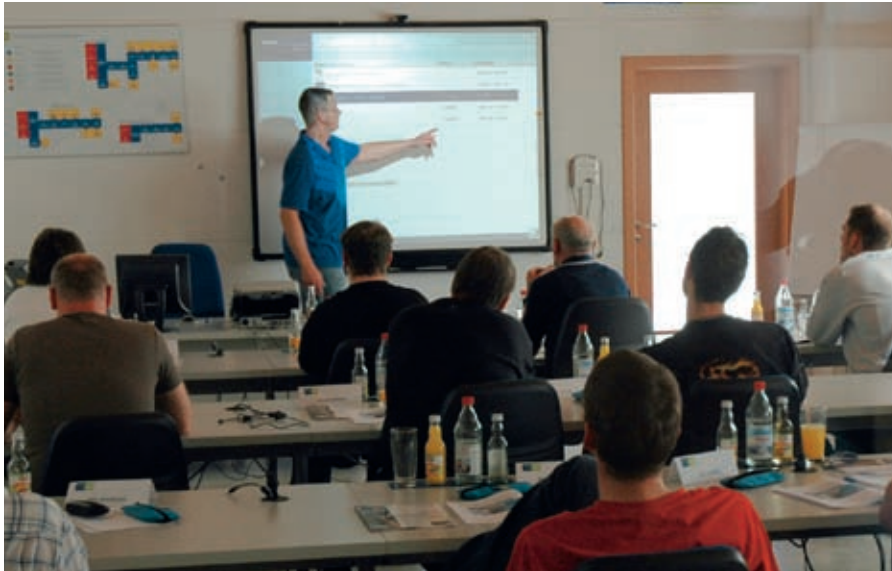


Bei Bedarf können die neuen Axone-Geräte, hier im Bild der Pad, ausgelesene Daten grafisch anzeigen



Der Navigator TXT dient als schnelles Interface zur Diagnoseschnittstelle eines Fahrzeugs





Im Kurssystem Texa EDU lernen die Teilnehmer elektronische Systeme und deren Diagnose kennen

Fehlerdatenbank im Texa-Werk. Wird das Fragezeichen angeklickt, startet über die WIFI-Verbindung, den Access-Point und das Internet eine Suchanfrage bei Texa auf einem geschützten Server. Hier sind inzwischen mehr als 5.200 Datenbankeinträge gespeichert und der Umfang wird täglich erweitert. Um die Suche in der Datenbank so effizient wie nur möglich zu machen, wird für die Suche eine spezielle Google-Software eingesetzt. Bei der Suche wird das selektierte Fahrzeug übernommen, so erhält der Anwender genau zum Fahrzeug passende Informationen.

### Wertvolle Hinweise in Sekunden

Bekannte oder neu entdeckte Fehler, die für eine bestimmte Fahrzeugbaureihe typisch sind, sind Inhalt der Datenbank.

Wenn die Steuergerätediagnose zu keinen sinnvollen Resultaten führt, findet sich hier oft ein wertvoller Hinweis. Bei modernen Fahrzeugen mit vollständig vernetzten Systemen passiert es immer wieder, das Fehler allein durch das Auslesen der Fehlercodes oder Daten nicht zu lokalisieren sind und völlig unlogisch erscheinen. Dann spart es viel Zeit, wenn Hintergrundinfos erhältlich sind, in denen solche Fälle beschrieben werden. Übrigens kann jeder Texa-Kunde selbst entdeckte Fehler an das Werk melden. Dort wird die Plausibilität geprüft, die Information in alle europäischen Sprachen übersetzt und auf dem Server allen Anwendern zur Verfügung gestellt. Dieser Dienst kostet einige Euro pro Monat, wird aber rund um die Uhr angeboten. Schließlich arbeiten manche Werkstätten im Schichtbetrieb



Neu bei Texa ist die über Internet zugängliche Datenbank mit Serviceinformationen für Fahrzeuge

auch nachts und dann ist keine Hotline zu erreichen. Auf alle Fälle beschleunigt diese Datenbank die Fehlersuche erheblich, denn die Informationen stehen dem Anwender auf seinem Pad oder Palm blitzschnell zur Verfügung. Alternativ lässt sich die Datenbank auch über einen PC mit IDC3-Software abrufen.

### Das Texa EDU-Programm

Um sich in den komplexen elektronischen Systemen moderner Fahrzeuge besser orientieren zu können, bietet Texa ein eigenes Trainingsprogramm an. In mehreren Kursen lernen die Teilnehmer die Grundlagen der Elektronik, Baugruppen und Systeme kennen. Nur mit aktuell gehaltenem Wissen ist es möglich auch in vernetzten Systemen erfolgreich Fehler zu finden. Texa bietet dazu alle Bausteine vom Diagnosegerät über die technischen Informationen bis zur Schulung in modularer Form aus einem Guss an.

*Bernd Reich*



Das Texa Palm passt bequem in jede Hemdtasche



In der Ladestation werden nicht nur die Akkus geladen, sondern in jeder Nacht auch die Daten aktualisiert